

Tochter der Sonne

Wenn sich eine Göttin unter ihresgleichen nicht wohlfühlt...

Von Lalune

Die Legende...

Die Hundertjährige Geschichte von Nagi, Shiranui und Orochi kennt hier, im Dorf Kamiki, jeder.

"Orochi plagte das Land mit Dämonen, Verfluchten Zonen und Schatten.

Genau zu dieser Zeit erschien eine weisse Wölfin.

Sie lebte in der Nähe des Dorfes und beobachtete es Tagtäglich,

wobei die Dorfbewohner fürchteten das sie ein Bote Orochis sei und sie mieden.

In jener Vollmondnacht, im Dorf Kamiki, wird mit einem weissgefederten Pfeil das Jungfräuliche Opfer Orochis bestimmt.

Die Wahl fiel auf Nami, Sakebrauerin, Erfinderin des 8-Purifikations Sake und geliebte des Kriegers Nagi.

Nagi, geführt von seiner Wut, bekleidete sich mit der Robe des Opfers, nahm sich den Heiligen Sake und begann den Marsch zu Orochi,

um seine geliebte Nami und das Dorf zu beschützen und Orochi zu besiegen.

In der mitte des großen Sees, nördlich von Kamiki befand sich die Mondhöhle, Orochis Festung.

Mutigen schrittes betrat Nagi diese und stellte sich Orochi.

Sie kämpften stundenlang bis schließlich Nagi unterlag und Orochi als Speise dienen sollte.

Während des Kampfes lief aus dem kleinen gefäß, das Nagi bei sich trug jede menge Sake in die Einbuchtungen vor Orochi.

Genau in diesem moment erschien die Schneeweisse Wölfin Shiranui, rettete Nagi und kämpfte mit ihrem Göttlichen Instrument und ihrem Magischen Pinsel gegen Orochi.

Sie machte sich den Sake und ihre WasserTechnik zunutze und somit Orochi betrunken.

Nagi erholte sich schnell und half der Wölin,

bis sie schließlich die oberhand und somit den kampf gewannen und Nagi, Orochi mithilfe von Tsukuyomi bannte,

doch Shiranui war zu schwer verletzt und lag mit ihrem, mittlerweile rot gefärbten Fell auf dem Boden.

Nagi trug sie in das Dorf Kamiki und beide wurden Herzlich empfangen, doch Shiranui rührte sich nichtmehr.

Das einzige das man noch von ihr hörte war ein leises jaulen, bevor sie einschlief.

Man errichtete ihr zu ehren eine Statue unter dem großen Baum 'Konohana', dort wurde sie von Sakyua, dem weiblichen Baumgeist bewacht und von den Bewohnern des Dorfes geehrt."

Genau 100 Jahre Später und kurz vor dem Heiligen Fest wiederholte sich diese Geschichte.

Das Schwert Tsukuyomi wurde von Susano, einem Nachfahren Nagis entfernt und Orochi wurde entfesselt.

Er terrorisierte das Land erneut und errichtete in der Mondhöhle erneut seine Festung.

Shiranui stand erneut in der Gestalt der weissen Wölfin Amaterasu auf, musste aber das Land bereisen um ihre Pinsel-Techniken wiederzuerlangen und die verfluchten Zonen zu kurieren.

Mithilfe von Issun, 'dem wandernden Künstler' gelang ihr das auch.

Während ihrer Reise traf sie auf Waka, der eine Menge über Amaterasu zu wissen schien.

Er forderte sie zu einem Kampf auf um ihre Stärke herauszufinden.

Seinen Worten nach zu urteilen war Amaterasu zu schwach um gegen Orochi zu siegen, also bereiste sie weiterhin das Land und gewann an Stärke und Fähigkeiten.

Keiner der Sterblichen wusste das Orochi wiedererweckt und Japan in Gefahr war, keiner außer Susano.

Am Tag des Festes trank Susano den ganzen Heiligen 8-Purifikations Sake aus und schloss sich in sein Haus ein. Die Bewohner des Dorfes versammelten sich vor eben diesem und verlangten eine Erklärung, bis sie plötzlich das Brüllen von Orochi, dem Lindwurm hörten.

Direkt im Anschluss darauf sah man den verfluchten weissgefiederten Pfeil.

Dieser fand sein Ziel in Dach des Hauses der Sakebrauerin Kushi.

Kushi, vermutlich eine Nachfahrin Namis wollte das Dorf und Susano nicht in Gefahr bringen und begab sich zu ihrem Schicksal, zu Orochi.

Nachdem Susano dies alles mitbekam zog er sich seine Rüstung an und rannte Amaterasu, Issun und Kushi hinterher.

Während Amaterasu bereits gegen Orochi kämpfte suchte sich Susano noch seinen Weg durch die Mondhöhle.

Amaterasu wollte Orochi gerade den Gnadenstoß geben als Susano auftauchte. Dieser hat Orochi den Rest gegeben und somit Kushi gerettet.

Erneut gewannen Amaterasu und Susano, nach einer langen Schlacht die Oberhand und besiegten Orochi, mit dem Kleinen unterschied das Amaterasu nicht wie früher starb, sondern weiterlebte.

Nachdem Orochi in einer Lache seines eigenen Blutes lag, entflohen 8 Schattenkreaturen aus seinem Körper und verschwanden in alle Richtungen. Amaterasu begab sich auf die Suche nach diesen Schatten, besiegte diese und fand ihre restlichen Pinsel-Techniken, betrat die Arche der Yamata und besiegte den Herrscher des Bösen, Yami.

Nach ihrem Sieg erinnerte sie sich an ihr vorheriges Leben und auch daran das sie

zurückkehren muss,
auf die Himmlische ebene, zusammen mit Waka.
Sie kehrte zurück, half Waka alles erneut zu errichten und alle, noch Lebenden
Himmlischen Wesen zu finden.
Sie war glücklich, äußerlich. Innerlich zerbrach sie, da sie alle vermisste die ihr wichtig
waren.
Waka wusste von ihrer tiefen trauer und gab ihr den Rat, wieder zurück nach Japan zu
reisen um dort Glücklich zu werden.

Sie entschied sich dafür und kehrte zurück.

Jetzt, 10 Jahre danach ist der Frieden in Japan wieder eingekehrt.
Issun ist ein großer Künstler und Geschichtenerzähler, Sakuya hat nun endlich ihre
ruhe, Herr Mandarine tanzt noch immer für Konohana und Amaterasu lebt nun seit
knapp 9 Jahren in Kamui, zusammen mit Oki, in ihrer Menschlichen Form.
Die beiden verband eine menge und nach einer kurzen weile verliebten sie sich
ineinander und Heirateten.
Das geschah vor 8 Jahren.

Vor genau 6 Jahren erblickte die Nachfahrin Amaterasu's das Licht der Welt.
Genau wie Amaterasu, erhielt sie die Fähigkeit sich in einen weissen Wolf zu
verwandeln und die Gabe des Göttlichen Pinsels.
Doch selbst als Tochter der Sonnengöttin muss sie diese Fähigkeiten, zusammen mit
ihrem Göttlichen Gesandten erst erlernen.